

Internationale Organisation für Schienenverkehr

Beitrag von „Fritz Grimpen“ vom 24. Oktober 2007, 15:09

Man könnte eine Internationale Organisation für Schienenverkehr gebrauchen.
Derzeit hat fast jedes Land ein eigenes Schienennetz. Daher sind Reisen über Züge in andere Länder sehr schwierig.
Ist auch nur eine Idee.

Beitrag von „Karl-Bernhard Lauch“ vom 24. Oktober 2007, 16:31

Zitat

Daher sind Reisen über Züge in andere Länder sehr schwierig.

Dafür gibts die Nordbahn 😊

Beitrag von „Fritz Grimpen“ vom 24. Oktober 2007, 19:29

Zum Glück hast du noch nicht vom Projekt "Watertrain" gehört. Es soll eine Bahnstrecke vom Kontinent Terek Nor über Aquatropolis nach Samaria gebaut werden. Zum Glück gibt es schon einen Streckenabschnitt. Dieser ist in Aquatropolis.

Beitrag von „Karl-Bernhard Lauch“ vom 24. Oktober 2007, 19:56

ich weiß jetzt nicht ob wir hier sim on oder off sind., ich red mal sim off mit dir: was ist das den für ne story? das ist sowas von unrealistisch, das nimmt dir kein mensch ab

Beitrag von „Fritz Grimpen“ vom 24. Oktober 2007, 20:08

[so] Dieses Projekt "Watertrain" wird schon lange Zeit geplant. Und die Strecke Aquatropolis City - Neubergen gibt es auch schon. 😞 [/so]

Beitrag von „Karl-Bernhard Lauch“ vom 24. Oktober 2007, 20:19

mag ja sein aber stecken die über Kontnente gehen is schon n bissl was anderes 😊

Beitrag von „Nr.1“ vom 24. Oktober 2007, 21:48

[Zitat von Fritz Grimpen](#)

[so] Dieses Projekt "Watertrain" wird schon lange Zeit geplant. Und die Strecke Aquatropolis City - Neubergen gibt es auch schon. 😞 [/so]

Diese Strecke ist aber nicht zukunftsfähig und ein finanzielles Fiasko für deinen Konzern. Eine Fahrt müßte 10.000 MM kosten, um die Kosten halbwegs zu decken.

Beitrag von „Fritz Grimpen“ vom 24. Oktober 2007, 21:50

Ist auch nur für Reiche geeignet.

Beitrag von „Malt van Rauenstein“ vom 25. Oktober 2007, 00:55

Zitat von Fritz Grimpen

Ist auch nur für Reiche geeignet.

so Dich bringt auch nichts aus der Ruhe oder? 🤪 *so*

Beitrag von „Nr.1“ vom 25. Oktober 2007, 01:22

Deshalb wurde dieser Mann von unserem Volk zum Obersten Richter gewählt. 😄

Beitrag von „Marina Lundqvist“ vom 25. Oktober 2007, 10:00

Also wenn ich mir überlege ein Flugzeug mit knapp 900 km/h und ein Zug der unterirdisch höchstwahrscheinlich nur mit höchstens 250 km/h fahren darf, welches Verkehrsmittel würde ich da wohl nehmen ????

Da wir ja auch gerne Katastrophen simulieren. Wie schnell wäre dann die erste Hilfe da, wenn etwas passieren würde ????

Zudem welches "vernünftiges" Wesen würde eine Fahrt von mehreren Stunden unter künstlichen Licht ertragen??? Wenn man auf beiden Enden, dann gleich genügend Krankenhäuser baut sicherlich. 😎

Edit: Zudem due unterschiedliche Schienennetz sicherlich auch seine Gründe haben, da diese aufgrund der gewachsenen Verkehrswege und Anforderungen entsprechend sein müssen. Ähnlich ist es mit den Leistungen der Maschinen.

SO So kann man in USA Züge mit 4-5 Zugmaschinen sehen, die dann aber auch eine Waggonlänge von über 500m erreichen. Was in Deutschland unvorstellbar wäre. Zudem die

Schranken eh anders herum gebaut gehören. 😁 *SO*

Beitrag von „Nr.1“ vom 25. Oktober 2007, 10:26

Momentan ist Grimpen Industries damit beschäftigt, wöchentlich mehrere Hunderttausend in das unterseeische Stopfen von Löchern im Unterwassertunnel zu investieren, die durch Schwertfischattacken zustandekamen. Da kann sich das Unternehmen nicht in solch beiläufigen Details verlieren.

Beitrag von „Marina Lundqvist“ vom 25. Oktober 2007, 10:49

[Zitat von Nr.1](#)

Momentan ist Grimpen Industries damit beschäftigt, wöchentlich mehrere Hunderttausend in das unterseeische Stopfen von Löchern im Unterwassertunnel zu investieren, die durch Schwertfischattacken zustandekamen. Da kann sich das Unternehmen nicht in solch beiläufigen Details verlieren.

Ach wir reden wieder einmal nur von 1,50 Meter Wassertiefe. 😞 Warum sagt man das denn nicht gleich.

Beitrag von „Fritz Grimpen“ vom 25. Oktober 2007, 19:25

Zurück zum Thema Internationale Organisation für Schienenverkehr. Wer hätte Interesse mit zu machen?

Beitrag von „Heinrich Louis II.“ vom 26. Oktober 2007, 04:07

Zitat von Nr.1

[...], die durch Schwertfischattacken zustandekamen.

Diese hinterhältigen Viecher aber auch! Man sollte das Problem allerdings eher an der Wurzel bekämpfen, als die Symptome zu lindern - also, 50lbs-Geschirr, Haken der Größe 14/0, ein Boot, einen Kampfstuhl und dann: Tight Lines!

Beitrag von „Platzmeister“ vom 26. Oktober 2007, 08:35

Zitat von Karl-Bernhard Lauch

ich weiß jetzt nicht ob wir hier sim on oder off sind., ich red mal sim off mit dir: was ist das den für ne story? das ist sowas von unrealistisch, das nimmt dir kein mensch ab

Zitat von Marina Lundqvist

Also wenn ich mir überlege ein Flugzeug mit knapp 900 km/h und ein Zug der unterirdisch höchstwahrscheinlich nur mit höchstens 250 km/h fahren darf, welches Verkehrsmittel würde ich da wohl nehmen ????

...

[Simoff]Also völlig unrealisierbar scheint Grimpens Idee der Interkontinentalverbindung ja nun wirklich nicht zu sein. Ich erinnere mich da [eine recht interessante Sendung](#), in welcher die Idee vom Tunnel durch den Atlantik mal etwas näher beleuchtet wurde und grundsätzlich erst einmal technisch umsetzbar erschien. Vielleicht hat man ja in den MN genügend Phantasie, sich eine Realisierung vorzustellen. 😊

Ob natürlich der Horst wirklich so Reich ist wie der Name vielleicht verspricht um dies alles zu finanzieren, ist zumindest erst mal zweifelhaft. 😊 [/simoff]

Beitrag von „Fritz Grimpen“ vom 26. Oktober 2007, 13:39

[so] Ich finanziere es durch den Staat immer. Jedoch hat der auch nicht mehr Geld. [/so]

Beitrag von „Saeed Habib“ vom 28. Oktober 2007, 10:00

[Zitat von Platzmeister](#)

[Simoff]... [/simoff]

*so*Hat die Plattentektonik darauf keine Auswirkungen? *so*

Ich könnte mir schon eine Int. Org. vorstellen, allerdings kein Zugverbindung der Kontinente untereinander. Das würde sich nie rentieren

Beitrag von „Fritz Grimpen“ vom 28. Oktober 2007, 12:16

[Zitat von Saeed Habib](#)

*so*Hat die Plattentektonik darauf keine Auswirkungen? *so*

Ich könnte mir schon eine Int. Org. vorstellen, allerdings kein Zugverbindung der Kontinente untereinander. Das würde sich nie rentieren

[so] Die Plattentektonik hat darauf keine Auswirkungen. [/so]

Beitrag von „Saeed Habib“ vom 28. Oktober 2007, 12:40

[Zitat von Fritz Grimpen](#)

[so] Die Plattentektonik hat darauf keine Auswirkungen. [/so]

[so] Wieso nicht? Trifften die Kontinentalplatten nicht in unterschiedliche Richtungen?[/so]

Beitrag von „Fritz Grimpen“ vom 28. Oktober 2007, 12:45

Meine Frage jetzt ist: Wer möchte mitmachen.

Beitrag von „Malt van Rauenstein“ vom 28. Oktober 2007, 12:52

simoff

Laut dem Bericht würde der Tunnel nicht auf dem Grund verlaufen sondern im Wasser schweben

simon

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 28. Oktober 2007, 13:55

[Zitat von Malt van Rauenstein](#)

simoff

Laut dem Bericht würde der Tunnel nicht auf dem Grund verlaufen sondern im Wasser schweben

simon

Das nennt sich dann Flunnel, meine ich mal irgendwo gelesen zu haben. Ansonsten einfach mal bei Autobahn-Online [diesen Thread](#) anschauen (so ab Seite 2 ungefähr)

Beitrag von „Jean Lemaire“ vom 28. Oktober 2007, 14:40

[Zitat von Fritz Grimpen](#)

[so] Ich finanziere es durch den Staat immer. Jedoch hat der auch nicht mehr Geld.
[/so]

Wiieeee? Warum denn das? Dabei kann der Staat doch Geld nachdrucken, wenn er keines mehr hat... 🤔

Beitrag von „Fritz Grimpen“ vom 28. Oktober 2007, 15:08

Das macht leider nur die Horstözische Zentralbank. Die Horstözische Nationalbank tut dies nicht.

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 28. Oktober 2007, 15:11

[Zitat von Fritz Grimpen](#)

Das macht leider nur die Horstözische Zentralbank. Die Horstözische Nationalbank tut dies nicht.

Ist das nicht das selbe? 😞

Beitrag von „Malt van Rauenstein“ vom 28. Oktober 2007, 15:20

[Zitat von Hendrik Wegland](#)

Ist das nicht das selbe? 😞

Das sind vermutlich direkte Konkurrenten... 🇧🇪

Beitrag von „Fritz Grimpen“ vom 28. Oktober 2007, 15:28

[Zitat von Hendrik Wegland](#)

Ist das nicht das selbe? 😞

Nein.

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 28. Oktober 2007, 15:57

Dann erklär mir mal den Unterschied.

Beitrag von „Ghandil Wao Van'hia“ vom 28. Oktober 2007, 19:47

Internationales Bahnunternehmen? Ja gerne. Chinopien rühmt sich stets das modernste Bahnnetz der Mikrowelt zu besitzen. 😊

Aber ein interkontinentaler Tunnel? Möglich wärs aber ergiebig?...Die beiden längsten Bahntunnels in Chinopien führen einmal auf 84km und einmal auf 69,8km durch sprödes Kalkstein- und Kreidegebirge. Alleine das war schon ein sehr kompliziertes Unterfangen wenn man die Haltbarkeit von Kreide und Kalk im Falle von Regenfällen erörtert. Ein Tunnel auf 2 Kontinente würde sich nicht rentieren. Einerseits müsste dieser tief genug sein um den Seeverkehr nicht zu behindern, andererseits wäre sowas ein perfektes Ziel für Terroristen und Piraten. Da lobe ich mir dann den doch schon vorher erwähnten Flugverkehr.

Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 28. Oktober 2007, 23:42

Die Staatliche Zuggesellschaft von Gadoa, das Gadische Unternehmen "Kopp Werk" und das bergische Unternehmen "Bau und Co." arbeiten gerade an einem Transportsystem, welches Züge ohne Probleme schneller machen kann als jegliche modernen Flugzeuge. Es werden weiterhin Investoren für dieses Transportsystem gesucht, bisher ist man noch am Anfang des Projektes, jedoch kann jederzeit ein Unternehmen oder ein Staat als Investor einsteigen.

Beitrag von „Fritz Grimpen“ vom 28. Oktober 2007, 23:44

[Zitat von Francisco Serrano](#)

Die Staatliche Zuggesellschaft von Gadoa, das Gadische Unternehmen "Kopp Werk" und das bergische Unternehmen "Bau und Co." arbeiten gerade an einem Transportsystem, welches Züge ohne Probleme schneller machen kann als jegliche modernen Flugzeuge. Es werden weiterhin Investoren für dieses Transportsystem gesucht, bisher ist man noch am Anfang des Projektes, jedoch kann jederzeit ein Unternehmen oder ein Staat als Investor einsteigen.

Ich werde auf keinen Fall Investor. Ich habe schon genug mit Grimpen Industries erfunden. Die Hängebahn für Hohe Geschwindigkeiten, die Transrapid 2.0 und der Vakuumexpress.

Beitrag von „Zhao Xiumei“ vom 3. November 2007, 16:21

Eine Schienennetzorganisation wäre nicht schlecht. Jedoch kann man dies auch einfach mit seinen Nachbarn regeln. So existiert bereits eine Zugverbindung zwischen Zhoulong und Chinopien.

Ich glaube aber kaum, dass es solch moderne Züge geben wird, die schneller als Flugzeuge fahren können. Zhoulong kennt sich zwar nicht mit modernen Technologien gut aus, jedoch scheint mir dieses Vorhaben ganz und gar unmöglich.

Beitrag von „Frode von Fipsenstein“ vom 4. November 2007, 01:21

[Zitat von Francisco Serrano](#)

Die Staatliche Zuggesellschaft von Gadoa, das Gadische Unternehmen "Kopp Werk" und das bergische Unternehmen "Bau und Co." arbeiten gerade an einem Transportsystem, welches Züge ohne Probleme schneller machen kann als jegliche modernen Flugzeuge. Es werden weiterhin Investoren für dieses Transportsystem gesucht, bisher ist man noch am Anfang des Projektes, jedoch kann jederzeit ein Unternehmen oder ein Staat als Investor einsteigen.

Das ist ein sehr interessanter Ansatz ... allerdings bin ich da auf die Streckenführung gespannt ... in den Kurven kann man sonst an den Wänden laufen ... also technisch vll. machbar aber totaler Schwachsinn über die Wirtschaftlichkeit will ich hier gar nicht reden ...

Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 9. November 2007, 23:33

so

da herr Grimpen schon alles entwickelt hat mit seiner Firma kann man nichts mehr neues Entwickeln, deshalb tuh ich meinen letzten Satz wieder zurück ziehen

so

Beitrag von „Frederic Aichberger“ vom 10. November 2007, 11:11

So krass würde ich das nicht sehen, Herr Grimpen hat sich doch schwerpunktmäßig auf Eisenbahntechnik spezialisiert. Andere interessante Fortbewegungsmittel wie Beamer oder Überlichtautos hat er leider stark vernachlässigt. Dabei liegt da die Zukunft.

Beitrag von „Carmen I.“ vom 11. November 2007, 18:33

Zitat von Zhao Xiumei

Eine Schienennetzorganisation wäre nicht schlecht. Jedoch kann man dies auch einfach mit seinen Nachbarn regeln. So existiert bereits eine Zugverbindung zwischen Zhoulong und Chinopien.

Ich glaube aber kaum, dass es solch moderne Züge geben wird, die schneller als Flugzeuge fahren können. Zhoulong kennt sich zwar nicht mit modernen Technologien gut aus, jedoch scheint mir dieses Vorhaben ganz und gar unmöglich.

Gibt es doch, zumindestens auf Terek' Nor. 😊 Die [Norbahnexpress GmbH](#).

Beitrag von „Ghandil Wao Van'hia“ vom 11. November 2007, 18:43

Ja, die Nordbahn, mit der wir 3mal Verhandlungen begonnen haben und die 3mal von Seiten der Nordbahn in Lethargie versunken ist. 😊

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 11. November 2007, 19:06

Die Nordbahn, welche das komplette Schienennetz der Teilhaber kontrollieren will. Typischer Imperialismus 😊

Beitrag von „Ghandil Wao Van'hia“ vom 11. November 2007, 19:35

Dafür ist das chinopische Schienennetz aber viel zu komplex 😊

Beitrag von „Carmen I.“ vom 12. November 2007, 10:21

Mein lieber gelber, schlitzäugiger und -ohriger Freund..... Chinopien hat sich, in Bezug auf die Wahrnehmung von Kontakten außerhalb der Landesgrenzen, auch noch nicht so sonderlich mit Ruhm bekleckert. Und du weißt ja.... wie man in den Wald hinein ruft, so schallt es hinaus. 😊

Und dir, Faantir, sei gesagt.... die Nordbahnexpress GmbH kontrolliert gar nichts, sondern deren Gesellschafter und zu denen gehören auch immer Vertreter des Landes, die mit ihnen ein Abkommen abgeschlossen haben.

Beitrag von „Bleichenberg“ vom 12. November 2007, 16:28

Zitat

Ja, die Nordbahn, mit der wir 3mal Verhandlungen begonnen haben und die 3mal von Seiten der Nordbahn in Lethargie versunken ist. 😊

Zugegebener Maßen war ich einmal daran schuld. Sobald die Hauptversammlung vorüber ist und ich wieder etwas mehr Zeit habe, können wir ja nochmal einen Anlauf probieren, oder nicht? 😊

Beitrag von „Ghandil Wao Van'hia“ vom 15. November 2007, 20:23

Ich würde die Initiative begrüßen, bezüglich der Nordbahn. 😊

Beitrag von „Wernher Graf von Perleburg“ vom 12. Dezember 2007, 19:54

Nur mal als Anreiz, eine internationale Organisation für das Fernmeldewesen halte ich eigentlich viel eher für notwendig als eine internationale Bahnorganisation, sonst endet man gerade zu Zeiten des Weltnetzes schnell im Chaos.

Beitrag von „Oberster Hirte“ vom 13. Dezember 2007, 21:43

Früher in der UVNO gab es mal das Vorwahlenverzeichnis, das war eigentlich gar nicht übel... auch um Länder eindeutig zuordnen zu können;)

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 14. Dezember 2007, 02:26

[Zitat von Oberster Hirte](#)

Früher in der UVNO gab es mal das Vorwahlenverzeichnis, das war eigentlich gar nicht übel... auch um Länder eindeutig zuzuordnen zu können;)

Das gibt es immer noch - bei der OIK.

Beitrag von „Wernher Graf von Perleburg“ vom 14. Dezember 2007, 14:08

Zitat von Oberster Hirte

Früher in der UVNO gab es mal das Vorwahlenverzeichnis, das war eigentlich gar nicht übel... auch um Länder eindeutig zuzuordnen zu können;)

Ich denke, das könnte man ausbauen, denn man kann beispielsweise wohl kaum ein Telefongespräch von Kaisersburg in Korland nach Qianlongjin ins Gelbe Reich führen, ohne daß die dazwischenliegenden Länder etwas koordiniert haben. Selbst wenn es irgendwie geht und jede nationale Telefongesellschaft bzw. Behörde per Handvermittlung in das Nachbarland durchstellt, dann ist die Verbindungsqualität miserabel und man muß auf sein Gespräch vorher lange warten. Mal ganz davon abgesehen, daß dann Preise für ein Telefongespräch bezahlt werden müssen, die nicht so recht in das Informationszeitalter passen. Andererseits ist das Thema Fernmeldetechnik zugegebenermaßen etwas exotisch.

Beitrag von „Larry King“ vom 14. Dezember 2007, 17:35

macht man das nicht inzwischen via Satellit? 😞

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 14. Dezember 2007, 17:38

[Zitat von Larry King](#)

macht man das nicht inzwischen via Satellit? 😞

Korland spielt einen nicht ganz so modernen Staat 😊

Beitrag von „Larry King“ vom 14. Dezember 2007, 17:53

[Zitat von Hendrik Wegland](#)

Korland spielt einen nicht ganz so modernen Staat 😊

Naja, dann müssen sie ja nur ein "Fernmeldeabkommen" mit einem Nachbarn machen, der bereits mit Satelliten arbeitet... und alles Tutti! 😊

...so schnell spart man sich Bürokratie. :thumbsup: Image not found or type unknown

Beitrag von „Wernher Graf von Perleburg“ vom 14. Dezember 2007, 19:39

[Zitat von Larry King](#)

Naja, dann müssen sie ja nur ein "Fernmeldeabkommen" mit einem Nachbarn machen, der bereits mit Satelliten arbeitet... und alles Tutti! 😊

...so schnell spart man sich Bürokratie. :thumbsup:

Wenn es sich vermeiden läßt, macht man es nicht über Satellit sondern über Glasfaserverbindungen und selbst wenn Satelliten bei der Übertragung eine Rolle spielen (Übersee, "einsame Inseln"), dann wird trotzdem nicht jedes Land von jedem Land einzeln über Satellitenverbindung erreicht.

Beitrag von „Genosse Ignaf“ vom 6. April 2008, 10:50

Sollte es hier nicht um den Schienenverkehr gehen? Das hat mich sehr interessiert. Derzeit beschäftige ich mich ja mit dem Schienenverkehr in der USSRAT, dem VG und Andro. Zudem arbeitet die USSRAT mit Xinhai zusammen. Mich würde nun einmal interessieren, wie solch eine internationale Organisation aussehen könnte und wo deren Sitz sein könnte.